

189) i. Verb. mit § 4 Abs 1 DVO und der Landesverordnung zur Ausführung von Verwaltungsaufgaben der Verwaltung auf das Landratsamt hin- r Verleihung und Änderung des n Gemeindeteilen sowie hin- r Entscheidung über eine Ände- meindegebietes, soweit dies nur e Grundstücke betrifft, vom 7. 7. S. 144) ergeht auf Grund des Stadtrates der Stadt Rema- . 5. 1970 und 6. 3. 1972 und nach der Katasteramtsaußenstelle nder

Beschluß:

hemaligen selbständigen Ge- en werden die Bezeichnungen

- gen — Ortsteil Oedingen“
- gen — Ortsteil Rolandswerth“
- gen — Ortsteil Unkelbach“

en.
em werden folgende Namen en:

- gen — Ortsteil Kripp“

s V. angebiet südlich des Bal- Kreuzes der Gemarkung Rema-

- gen — Ortsteil Bandorf“

s Wohngebiet der Gemarkung nter westlich des Armers- er Berges und südlich des Ban- Berges bis zur K 41 (Straßen- er 1,850),

- gen — Ortsteil Rolandseck“

Wohngebiet im nördlichen Teil narkung Oberwinter ab Strom- 140 und Diedrichshütte,

- gen — Ortsteil Oberwinter“

Wohngebiet im restlichen Teil narkung Oberwinter.

ir-Ahrweiler, den 14. April 1972

Landratsamt Ahrweiler

einer Wohnplatzbezeichnung

des § 5 Abs. 2 der Gemeinde- I A des Selbstverwaltungsge- heinland-Pfalz) vom 25. Sen- (GVBl. S. 145) in der zur Zeit ssung i. V. m. § 1 Satz 1 der nung zur Übertragung von aufgaben der Bezirksregierung ratsamt hinsichtlich der Ver- änderung des Namens von Ge- sowie hinsichtlich der Ent- ar eine Änderung der Gemein- weit diese nur unbewohnte betrifft, vom 7. Juli 1969) und § 4 DVO zu § 5 der Ge- 10 sowie des Beschlusses der . Goar vom 23. Februar 1970 nhörung des Katasteramtes dem in der Gemarkung Wer- Parzelle 90. gelegenen Aus- r Eheleute Alois und Irene : St. Goar - Werlau die Wohn- ng

„Marienhof“

17. April 1972

Landratsamt

des Rhein-Hunsrück-Kreises

1611.

Verleihung eines Wohnplatznamens

Auf Grund des § 5 Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeförderungsgesetz (Teil A des Selbstverwaltungs- gesetztes für Rheinland-Pfalz) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 1 LVO vom 7. 7. 1969 — GVBl. S. 144 — und § 4 Abs. 1 DVO zu § 5 GO wird auf Beschluß der Gemeindevertretung Reil und nach Anhörung des Katasteramtes Wittlich dem in der Gemarkung Reil gelegenen neuen Bebauungsgebiet auf dem Reiler — Berg im Distrikt „auf Pfahlscheid“ der Wohnplatzname

„Heißer Stein“

verliehen.

Wittlich, den 14. April 1972

Landratsamt Bernkastel-Wittlich

1612.

Verleihung eines Wohnplatznamens

Auf Grund des § 5 Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeförderungsgesetz (Teil A des Selbstverwaltungs- gesetztes für Rheinland-Pfalz) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 1 LVO vom 7. 7. 1969 — GVBl. S. 144 — und § 4 Abs. 1 DVO zu § 5 GO wird auf Beschluß der Gemeindevertretung Kröv und nach Anhörung des Katasteramtes Wittlich dem in der Gemarkung Kröv, Flur 3, Parz.-Nr. 5/14, 5/15, 5/16, 5/17 gelegenen Anwesen des Herrn Hans Beth, Kröv, der Wohnplatzname

„Berghof“

verliehen.

Wittlich, den 17. April 1972

Landratsamt Bernkastel-Wittlich

1613.

Der am 19. 3. 1971 unter laufender Nr. 37/71 für Herrn Gustav Ermert, 5243 Her- dorf, ausgestellte Jahresagdschein ist in Verlust geraten und wird hiermit für un- gültig erklärt.

Altenkirchen, den 12. April 1972

1a Az. 171 - 03

Das Landratsamt

1614.

Der am 21. 8. 1967 unter laufender Nr. 449/67 für Herrn Rudolf Drumm, 5249 Hamm, ausgestellte Jahresagdschein ist in Verlust geraten und wird hiermit für un- gültig erklärt.

Altenkirchen, den 17. April 1972

- 1a - Az.: 171 - 03 -

Das Landratsamt

1615.

Verordnung

zur Sicherung von Naturdenkmälern im

Donnersbergkreis

vom 1. April 1972

Aufgrund der §§ 1, 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15, 16 Abs. 1 und 23 des Reichsnaturschutz- gesetztes vom 26. 6. 1935 (RGBl. I S. 821), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. 1. 1938 (RGBl. I S. 36) und Art. 34 des 2. LStrafÄnd.G. vom 5. 3. 1970 (GVBl. S. 96) sowie der §§ 6, 7, 9, 10 und 17 der Durch-

führungsverordnung vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275), zuletzt geändert durch Verord- nung vom 6. 8. 1943 (RGBl. I S. 481) erläßt das Landratsamt Donnersbergkreis in Kirchheimbolanden als Untere Naturschutz- behörde mit Zustimmung der Bezirksregie- rung Rheinhesen-Pfalz in Neustadt a. d. W. als Höhere Naturschutzbehörde vom 28. März 1972, Az.: 407-09-520/72, folgende

Verordnung:

§ 1

Die im beigefügten Verzeichnis aufge- führten Naturdenkmäler werden mit In- krafttreten dieser Verordnung dem Schutze des Reichsnaturschutzgesetzes unterstellt und in das Naturdenkmälerebuch des Donners- bergkreises eingetragen.

§ 2

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmäle ist verbo- ten. Unter dieses Verbot fallen alle Maß- nahmen, die geeignet sind, die Naturdenk- mäler oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbu- den, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt und dergleichen. Als Veränderung eines Baumdenkmals gilt auch das Aus- ästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerkes oder jede son- stige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Na- turdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern der Unteren Naturschutzbehörde zu melden.

§ 3

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Natur- schutzbehörde in besonderen Fällen zuge- lassen werden.

§ 4

1. Wer den Bestimmungen des § 2 dieser Verordnung vorsätzlich zuwiderhan- delt, wird nach § 21 des Reichsnatur- schutzgesetzes bestraft.
2. Wer entgegen § 2 dieser Verordnung fahrlässig Veränderungen vornimmt, handelt ordnungswidrig und kann nach § 21 a des Reichsnaturschutzge- setzes mit einer Geldbuße belegt wer- den.
3. Gegenstände, auf die sich eine Straf- tat oder eine Ordnungswidrigkeit be- zieht oder die zur Vorbereitung oder Begehung einer Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit verwendet wor- den sind, können nach § 22 des Reichs- naturschutzgesetzes eingezogen bzw. nach § 16 der Durchführungsverord- nung zum Reichsnaturschutzgesetz sichergestellt werden.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im „Staatsanzeiger für Rhein- land-Pfalz“ in Kraft.

Liste der Naturdenkmäle

Lfd. Nr. im Naturdenkmälerebuch	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmäle	Gemeinde, Gemarkung, Forstamt	Flur-Parzellen-Nr., Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Geländepunkten, Flurteile etc.
50	1 Sperberbaum	Bolanden	Andresenschlag, Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz	ca. 1.200 m westl. der Ortschaft Bolanden
51	12 Feldulmen	Bolanden	Pl. Nr. 90, Helmut Stauffer, Bolanderhof	100 m westl. der B 40 am Bolanderhof
52	2 Weißpappeln	Bolanden	Pl. Nr. 1133, Helmut Stauffer, Bolanderhof	ca. 250 m östl. der B 40 in der Nähe des Bolanderhofes
53	1 Stieleiche	Bolanden	Pl. Nr. 2340/1, Realanstalt am Donnersberg, Weierhof	in unmittelbarer Nähe der Hollerbrunnenquelle
54	1 Eiche	Dannenfels	Waldabtl. XXV b 3 Wurzelgraben, Hahn, Otto, Dannenfels	50 m nördl. der Gastwirtschaft Bastenhaus an der Straße Bastenhaus nach Kirchheimbolanden
55	1 Kastanie	Dannenfels	Pl. Nr. 10, Heß, Gustav, Dannenfels	im Dorf Dannenfels, an der Hauptstraße bei der Abzweigung der Straße nach Bennhausen
56	1 Edelkastanie	Dannenfels	Pl. Nr. 740, Gümbel, Ernst, Dannenfels	ca. 700 m südl. der Ortschaft Dannenfels und ca. 200 m westl. der Straße Dannenfels nach Bennhausen
57	1 Drillingsseiche	Eisenberg	Pl. Nr. 2836, Stadt Eisenberg	1.200 m östl. von Stauf, Kreuzpunkt des Waldweges von Eisenberg nach Stauf und Rosenthal, wenige m vom Weg nach Kerzenheim entfernt stehend
58	1 Platane	Gäuersheim	Pl. Nr. 202/3, Reiß, Karl, Gäuersheim	Schloßhof in Gäuersheim, ca. 100 m westl. der Dorfkirche
59	1 Buche	Göllheim	Pl. Nr. 4735, Gemeinde Göllheim	ca. 4.000 m südwestl. von Göllheim etwa 50 m nördl. der Straße von Göllheim nach Göllheimer Häuschen
60	2 Kastanien	Göllheim	Pl. Nr. 278/4, Gemeinde Göllheim	Im Ort östl. und westl. der Post
61	1 Ruster	Göllheim	Pl. Nr. 278, Gemeinde Göllheim	Im Ort an der Steigstraße, 100 m östl. der kath. Kirche
62	3 Platanen	Harxheim	Pl. Nr. 469 b, Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Mainz	nördl. des Bahnhofs und östl. des Ortskernes Harxheim
63	1 Eibe mit 1 Linde und 1 Nußbaum	Kerzenheim	Pl. Nr. 3418, Heimatverein Rosenthal e. V.	50 m östl. der Ruine der Klosterkirche Rosenthal
64	1 Edelkastanie	Kirchheimbolanden	Pl. Nr. 589, Donnersbergkreis	Im Hof der Kreisberufsschule ca. 20 m westl. des Schulgebäudes
65	5 Feldulmen	Kirchheimbolanden	Pl. Nr. 1102, Fridolin Klag, Bolanderhof	150 m westl. der B 40
66	4 Ruster	Lautersheim	Pl. Nr. 20, Prot. Kirchengemeinde in Lautersheim	10 m westl. der Apsis der Dorfkirche
67	2 Alteichen	Ramsen	Pl. Nr. 2139/12, Rheinland-Pfalz Landes-Forstverwaltung	Am Waldrand ca. 200 m südöstl. Kleehof
68	1 Linde	Rittersheim	Ortsbereich, Gemeinde Rittersheim	In der Dorfmitte von Rittersheim an der Hauptstraße
69	1 Ruster	Rüssingen	Pl. Nr. 83, Marlies Janson, Rüssingen, Bangertstraße 1	An der Albiheimer Straße, 70 m nördl. mit der Einführung der Hauptstraße Rüssingen
70	1 Roßkastanie	Stetten	Pl. Nr. 144, Kath. Kirchengemeinde Stetten	ca. 20 m südl. der kath. Kirche
71	1 Linde	Weitersweiler	Pl. Nr. 148 1/3, Pol. Gemeinde Weitersweiler	Ortsmitte der Gemeinde Weitersweiler
72	1 Kalkalgenstock	Zell	Pl. Nr. 152, Sax, Philipp, Zell, und Fucker, Irene, St. Gallen	200 m südwestl. der ev. Ortskirche in Zell

Kirchheimbolanden, den 4. April 1972

Landratsamt:
Untere Naturschutzbehörde
Ritter
Landrat